

Berufsfachschule I

Herzlich Willkommen

# Infoveranstaltung BF I

Schuljahr 2018/19

Geschwister-Scholl-Schule

Berufsbildende Schule Saarburg · Hermeskeil



SCHULE NEU ENTDECKEN

## 1. Bildungsgang

- Zielsetzung
- Fachrichtungen
- Dauer
- Aufnahmevoraussetzungen
- Stundentafel

## 2. Beratung & Förderung

- Vor Aufnahme in die Berufsfachschule I
- In den ersten drei Monaten
- Während des ersten und zweiten Schulhalbjahres

## 3. Praxismodule & Praktika

- Praxismodule
- Praktika

## 4. Leistungsdokumentation

- Modularer Nachweis der Qualifikationen
- Am Ende des ersten Schulhalbjahres
  - Am Ende des Schuljahres

## 5. Berufsfachschule II

- Aufnahmevoraussetzung
- Abschlusszeugnis
- Möglichkeiten nach Abschluss der BF II

# 1. Bildungsgang

## Zielsetzung

- unterstützt die Jugendlichen in ihren individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- vermittelt eine fachrichtungsbezogene berufliche Grundbildung
- fördert berufsbezogene und allgemeine Grundkompetenzen
- zertifiziert fachpraktische Kompetenzen
- fördert das eigenverantwortliche Handeln der Jugendlichen

# 1. Bildungsgang

## Fachrichtungen

1. Ernährung und Hauswirtschaft/Sozialwesen
2. Gesundheit und Pflege
3. Gewerbe und Technik
4. Wirtschaft und Verwaltung

Innerhalb der Fachrichtungen sind Differenzierungen nach ausgewählten Berufen oder Berufsgruppen möglich.

Sie werden von der Schule festgelegt.

# 1. Bildungsgang

## Dauer

- Die Berufsfachschule I dauert 1 Schuljahr.
- Sie kann einmal wiederholt werden.
- Die Entscheidung darüber trifft die Klassenkonferenz, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:
  - Das im zweiten Schulhalbjahr gezeigte Lern- und Leistungsverhalten lässt die Erfüllung der Aufnahmevoraussetzungen für die Berufsfachschule II erwarten.
  - In nicht mehr als drei Fächern und Praxismodulen liegen unter „ausreichend“ liegende Leistungen vor.

# 1. Bildungsgang

## Aufnahmevoraussetzungen

---

In die Berufsfachschule I wird aufgenommen, wer

- die Berufsreife oder
- ein gleichwertiges Zeugnis besitzt.

# 1. Bildungsgang

## Studentafel

Unterrichtsfächer	Schuljahr Gesamt- stundenzahl	Empfohlene Verteilung <sup>4</sup>	
		1. Schulhalbjahr	2. Schulhalbjahr
<b>A. Pflichtfächer</b>			
Deutsch/Kommunikation (K)	120	80	40
Fremdsprache (K)	80	40	40
Mathematik (K)	120	80	40
Sozialkunde/Wirtschaftslehre (G)	40	20	20
Religion oder Ethik (G)	80	40	40
<b>Gesundheitserziehung/Sport (G)</b>	80	80	
<b>Stärkenorientierte Methode (G)</b>	40	40	
<b>Berufsbezogene Grundbildung/ Methodentraining (K, Fpr) <sup>1</sup></b>	240	240	
<b>Praxismodule (K, Fpr) <sup>1; 5</sup></b>	480		480
<b>B. Förderunterricht</b>			
	120	40	80
<b>C. Wahlunterricht <sup>2</sup></b>			
Biologie, Chemie oder Physik (G)	80	80	
<b>Textverarbeitung (G) *</b>	(80)	(80)	
Arbeitsgemeinschaft (G)	(80)	(80)	
<b>D. Pädagogische und organisatori- sche Unterrichtsgestaltung <sup>3</sup></b>			
	160	80	80
<b>Pflichtstundenzahl</b>	<b>1640</b>	<b>820</b>	<b>820</b>

(G) = Grundfach (K) = Kernfach

## 2. Beratung & Förderung

### Vor Aufnahme in die Berufsfachschule I

- Berufs- und Schullaufbahnberatung
- Informationen über die Struktur des Bildungsganges
- Anforderungen für den Übergang in die Berufsfachschule II



## 2. Beratung & Förderung

In den ersten drei Monaten

- Stärkeorientierung, Beratung und Förderplanung
- Gemeinsame Erarbeitung individueller Förderschwerpunkte
- Bestätigung oder Wechsel der gewählten Fachrichtung
- Zielvereinbarung mit Schülerinnen und Schülern, Sorgeberechtigten und Lehrkräften
- Klassenelternversammlung

## 2. Beratung & Förderung

Während des ersten und zweiten Schulhalbjahres

- Einsatz einer stärkeorientierten Methode zur Förderung der Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und beruflichen Orientierung → Kompetenzwerkstatt
- Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und/oder Englisch zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit für den Übergang in die Berufsfachschule II
- Entwicklung von Lerntechniken und Lernstrategien
- Erwerb grundlegender fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse in der gewählten Fachrichtung

## 2. Beratung & Förderung

Während des ersten und zweiten Schulhalbjahres

- Pädagogische und sozialpädagogische Betreuung
  - Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen durch das Berufsfachschule I – Team
  - Sozialpädagogische Ansprechpartnerin
- Je ein Eltern-Schüler-Beratungstag pro Halbjahr
- Weitere Eltern-Schüler-Gespräche nach Bedarf
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, der HWK und IHK sowie weiteren Einrichtungen

# 3. Praxismodule & Praktika

## Praxismodule

- Orientieren sich an grundlegenden Handlungssituationen ausgewählter Berufe und Berufsgruppen
- Fachpraktisches Lernen findet teilweise im Betrieb und/oder in den Werkstätten, Küchen und Einrichtungen der Schule statt
- Mindestens drei Praxismodule werden unterrichtet
- Die Benotung erfolgt durch die Schule

# 3. Praxismodule & Praktika

## Praktika

- Die SuS suchen einen Praktikumsplatz und schließen einen Praktikumsvertrag ab
- In allen beruflichen Schwerpunkten finden mehrwöchige Praktika statt.
- Praxistage in geeigneten Ausbildungsbetrieben sind zur Überleitung in eine Ausbildung im Einzelfall möglich.
- Der Praktikumsbetrieb erstellt gegen Ende des Praktikums eine Leistungsbewertung

# 4. Leistungsdokumentation

## Modularer Nachweis der Qualifikationen

### Am Ende des ersten Schulhalbjahres

- Qualifizierungsnachweis über die Teilnahme und die Ergebnisse der stärkeorientierten Methode ( Kompetenzwerkstatt)
- Halbjahresinformation über Leistungen in berufsübergreifenden und berufsbezogenen Fächern

### Am Ende des Schuljahres

- Zertifikat über den Erwerb beruflicher Grundkompetenzen
- alle abgeschlossenen Praxismodule werden einzeln dokumentiert und beschrieben
- Zeitraum und Bewertung der Betriebspraktika werden ausgewiesen
- Dokumentation der Leistungen in den berufsübergreifenden Fächern
- Durchschnittsnote aus den Endnoten in den berufsübergreifenden Fächer wird ermittelt und ausgewiesen

# 5. Berufsfachschule II

## Aufnahmevoraussetzungen

- Besuch der Berufsfachschule I mit qualifiziertem Ergebnis
- Mindestens „ausreichende“ Leistungen in allen Praxismodulen
- Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den berufsübergreifenden Fächern
- Mindestens die Note „befriedigend“ in wenigstens zwei der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik

# 5. Berufsfachschule II

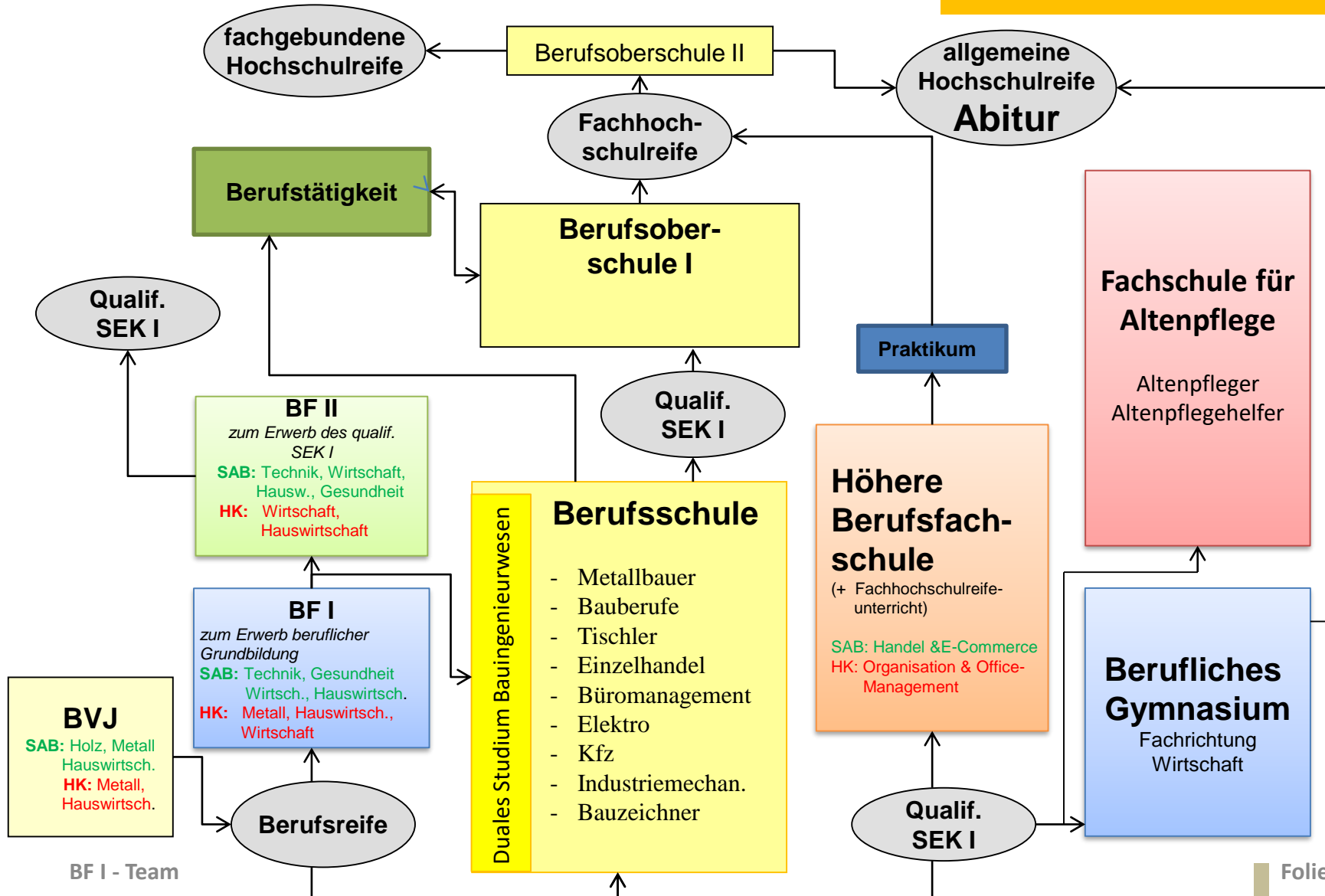
## Abschlusszeugnis

- Die Berufsfachschule II führt in einjährigem Vollzeitunterricht zum qualifizierten Sekundarabschluss I
- Bei erfolgreichem Abschluss der Berufsfachschule II erhalten SuS ein Abschlusszeugnis mit dem Vermerk:  
„Dieses Abschlusszeugnis verleiht den qualifizierten Sekundarabschluss I“.



# 5. Berufsfachschule II

## Möglichkeiten nach Abschluss der BF II



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**